

Den Warmwalzern ein Denkmal gesetzt

Letmathe/Hohenlimburg. 65 Jahre gibt es das Warmwalzer-Denkmal in Hohenlimburg. Darüber berichten die Heimatblätter in ihrer November-Ausgabe. Wäre er ein Wesen aus Fleisch und Blut, stände in absehbarer Zeit der Ruhestand an. Doch der Warmwalzer nahe dem Hohenlimburger Rathaus an der Stennertbrücke hat eine andere Beschaffenheit. Die Bronzestatue ist für die Ewigkeit geschaffen. Sie erinnert an die Arbeiter im Oeger Warmwalzwerk, heute „thyssenkrupp“ Hohenlimburg. Es war die einstige Hoesch Walzwerke AG Hohenlimburg, die im Jahre 1959 auf Anregung der Stadt Hohenlimburg das Denkmal stiftete. Modell für die von dem Bildhauer Engelbert Kaps (1888 – 1975) geschaffene Skulptur stand mehr als sieben Monate lang ein Arbeiter aus dem Oeger Warmwalzwerk. Verewigt wurde der aus Oestrich stammende Walzwerker Willi Straet (1921 – 1999).

Erhältlich ist das Heft am Letmatheer Bahnhof am Kiosk von „Bahnsteig 42“.